

(A) **Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber:** Herr Minister Dieckmann möchte noch einmal sprechen. Bitte schön!

**Jochen Dieckmann, Justizminister:** Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Nur einige abschließende Anmerkungen: Was die Zahl der Ausbrüche angeht, ist eigentlich das spektakulär, was man daraus macht, Herr Abgeordneter Meyer. Es war schon die Rede davon, daß wir es in früheren Jahren mit einer deutlich höheren Zahl von Ausbrüchen zu tun gehabt haben: 1994 waren es 40, 1997 waren es 26; im letzten Jahr waren es 9. Deshalb ist wohl die Frage erlaubt, ob es Anlaß für solch eine grundsätzliche Debatte mit derartigen Begriffen ist, wenn wir - leider - in diesem Jahr die Zahl 9 schon erreicht haben.

Meine Damen und Herren, es gibt keinen Zusammenhang zwischen der Zahl von Ausbrüchen einerseits und der Überbelegung von Haftplätzen andererseits. Das hat noch nie jemand ernsthaft behauptet. Noch nie hat jemand den Beweis dafür antreten können.

Herr Meyer, seien Sie sicher, daß ich auch in dieser Weise von dem Thema spreche, wenn Opfer dabei sind. Ich habe an dem einen oder anderen Veranstaltungstermin - auch in Ostwestfalen-Lippe - teilgenommen und dabei Gelegenheit gehabt, viel über dieses Thema zu diskutieren. Wenn man sich die Zeit nimmt, ruhig über die Zusammenhänge zu sprechen - auch über den Rahmen, den uns das Bundesverfassungsgericht im Laufe der letzten zwanzig Jahre in drei Entscheidungen gesetzt hat -, so gelingt es jedenfalls meiner Erfahrung nach, viel Verständnis dafür zu gewinnen. Das Wort "Restrisiko" mag ich nicht. Aber es ist vom Bundesverfassungsgericht selber verwandt worden.

Ich denke, es besteht kein Dissens, daß im Zweifel die Sicherheit Vorrang haben muß.

Ein letztes Wort zum Thema "Kurzschlußreaktion": Ich empfehle doch einmal eine intensive Befassung mit dem Sachverhalt. Herr Abgeordneter Meyer, es war doch nicht so, daß die Entscheidung schon abschließend war. Das Beschwerdeverfahren lief noch. Der Gefangene Zurwehme konnte gar nicht wissen, daß er keine Chance hatte.

Wenn Sie sich die Entscheidung der Strafvollstreckungskammer des Landgerichts Bielefeld

einmal näher ansehen, werden Sie feststellen können, daß die Kammer ausdrücklich Wert darauf gelegt hat, daß dem Gefangenen Zurwehme - wie es heißt - "langfristige Beurlaubungen eingeräumt werden". Ich glaube, an der Stelle einen Zusammenhang herzustellen, ist sehr spekulativ.

Meine Damen und Herren, seien Sie sicher, daß wir jedem Fall nachgehen. Wir bemühen uns um eine an Sicherheit und Resozialisierung orientierte Zukunft des Strafvollzugs. Darin braucht der Justizminister dieses Landes keine Nachhilfe von der Opposition.

(Beifall bei der SPD und bei Abgeordneten der GRÜNEN)

**Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber:** Ich schließe die Beratung.

Wir kommen zur **Abstimmung**.

Ich lasse erstens abstimmen über den **Antrag** der Fraktion der CDU **Drucksache 12/4221**. Die Fraktion der CDU hat direkte Abstimmung beantragt, so daß wir über den Inhalt der Drucksache abstimmen. Wer Zustimmung erteilen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer stimmt dagegen? - Gibt es Enthaltungen? - Damit ist der Antrag der CDU mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU **abgelehnt**.

Ich lasse zweitens abstimmen über den **Entschließungsantrag** der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **Drucksache 12/4281**. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer stimmt dagegen? - Gibt es Enthaltungen? - Damit ist der Entschließungsantrag mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU **angenommen**.

Ich rufe auf:

### **3 Gesetz zur Änderung des Wohnungsbauförderungsgesetzes (ÄndG - WBFG)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 12/3992 (Neudruck)

(C)

(D)

(Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber)

- (A) Beschlußempfehlung und Bericht  
des Ausschusses für Städtebau  
und Wohnungswesen  
Drucksache 12/4231

zweite Lesung

Eine Beratung ist nicht vorgesehen, so daß ich  
direkt über die Beschlußempfehlung des Aus-  
schusses **abstimmen** lasse.

Der Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen empfiehlt in seiner **Beschlußempfehlung Drucksache 12/4231**, den Gesetzentwurf Drucksache 12/3992 (Neudruck) mit einer vom Ausschuß beschlossenen Änderung anzunehmen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Gibt es Gegenstimmen? - Enthaltungen? - Damit ist der Gesetzentwurf entsprechend der Beschlußempfehlung des Ausschusses in zweiter Lesung einstimmig **verabschiedet**.

Ich rufe auf:

#### 4 Abkommen über die Schule für Verfassungsschutz (SfV)

- (B) Antrag  
der Landesregierung  
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag  
gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung  
Drucksache 12/3971

Beschlußempfehlung  
des Hauptausschusses  
Drucksache 12/4230

zweite Lesung

Eine Debatte ist nicht vorgesehen; ich lasse direkt **abstimmen**.

Der Hauptausschuß empfiehlt in seiner **Beschlußempfehlung Drucksache 12/4230**, dem Staatsvertrag Drucksache 12/3971 die Zustimmung gemäß Artikel 66 Satz 2 Landesverfassung zu erteilen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Gibt es Gegenstimmen? - Enthaltungen? - Damit ist die Beschlußempfehlung einstimmig **angenommen** und dem Abkommen die erforderliche Zustimmung erteilt.

Ich rufe auf:

#### 5 In den Ausschüssen erledigte Anträge

hier: **Übersicht 32**  
gemäß § 88 Abs. 2 GeschO

Abstimmungsergebnisse  
der Ausschüsse zu den Drucksachen

12/3439 (Neudruck) Kulturausschuß

12/3635 Ausschuß für Frauen-  
politik

12/3733 ) Sportausschuß  
12/4027 EA )

12/3749 ) Ausschuß für Wirt-  
schaft, Mittelstand und  
12/4003 EA ) Technologie

12/3740 ) Ausschuß für Frauen  
12/4019 EA ) politik

12/3966 Ausschuß für Städtebau  
und Wohnungswesen

Drucksache 12/4260 (Neudruck)

Die Übersicht 32 enthält insgesamt sechs Anträge, die vom Plenum gemäß § 88 Abs. 2 Buchst. c der Geschäftsordnung an die Ausschüsse zur abschließenden Erledigung überwiesen wurden. Hinzu kommen drei Entschließungsanträge, die in den Ausschüssen vorgelegt wurden und als Anlagenübersicht beigefügt sind. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen in den Ausschüssen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse **abstimmen** über die Bestätigung des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen in den Ausschüssen entsprechend Übersicht 32. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Gegenstimmen? - Enthaltungen? - Damit sind die in der Drucksache 12/4260 (Neudruck) enthaltenen **Abstimmungsergebnisse** der Ausschüsse einstimmig **bestätigt**.

Ich rufe auf:

#### 6 Beschlüsse zu Petitionen Übersichten 45 und 46

Mit den Übersichten 45 und 46 liegen Ihnen Beschlüsse zu Petitionen vor. Wird das Wort dazu

(C)

(D)